

## **36. Internationaler Bienwald -Marathon und 33. Halbmarathon in Kandel**

### **- Die Frühjahrsklassiker -**

Kandel ist die einzige Strecke, die 42 Kilometer lang nur bergab geht und trotzdem Start und Ziel am selben Punkt hat. Schreibt Günter Krehl in seinem sehr lesenswerten Artikel auf der Webseite von LaufReport. Ist Kandel eine Wunderstrecke? Zumal Günter errechnet hat, dass Haile Gebrselassie, wäre er je in Kandel gelaufen, die Weltbestzeit auf etwa 2:02:52 verbessert hätte. Großartig - wenn der nur mal nach Kandel käme der Haile! Leider hat er sich beim Training auf den Tokyo Marathon am Knie verletzt und musste absagen.

Oder Gerhard Wally aus Wien: „Habe Flug und Hotel gebucht, komme am Samstag zur Nachmeldung für den Marathon. ... Bitte lasst rechtzeitig den Bahnstreik beenden!“ Klar, machen wir! Der Bahnstreik ist bis Dienstag ausgesetzt.

Dem Deutschen Wetterdienst zufolge waren die Monate Dezember, Januar und Februar nach dem langjährigen Mittel um 0,8 Grad zu kalt. Schnee hatten wir auch im flachen Land genug. Leider keine idealen Voraussetzungen für ein gutes und erfolgreiches Marathontraining. Rechtzeitig hat es sich der Wettergott anders überlegt. Kandel war dieses Jahr wieder der „Frühjahres-Klassiker“. Bei Temperaturen um die 16°C war ideales „Langstreckenwetter. Also das mit dem Wetter hatten wir dieses Jahr wieder voll im Griff.

Ist natürlich alles Blödsinn. Ehrlich gesagt bemüht sich die TSV Leichtathletikabteilung wie in den vergangenen Jahren mit vereinten Kräften, ob jung ob alt, ob Frau oder Mann, eine ordentliche Marathonveranstaltung hinzukriegen. Wunder können wir nicht.

Nachdem sich dieses Jahr 1607 Läufer schon vorangemeldet hatten, kamen am Samstag und Sonntag nochmals viele hinzu. Insgesamt waren also 2143 Teilnehmer beim Start am Bienwaldstadion und wurden von Ministerpräsident Kurt Beck auf die Strecke geschickt.



Ministerpräsident Kurt Beck

Die Strecke von Kandel nach Minfeld entlang der Windräder über freies Feld ist an diesem Streckenabschnitt manchmal etwas windanfällig. Dieses Jahr war alles ruhig. Der weitere Verlauf Richtung Schaidt und später Büchelberg führt durch den windgeschützten Bienwald und ist deshalb die ideale Marathonstrecke, um schnelle Zeiten zu laufen. An den beiden Wendepunkten kann man prima seine Gegner beobachten und seine Lauftaktik entsprechend anpassen. Alle Streckendetails, Wendepunkte und Verpflegungsstellen sind deutlich auf dem Streckenplan auf der Webseite erkennbar.

## Rennverlauf Halbmarathon

Überlegener Sieger wurde Jens Ziganke vom VFB LC Friedrichshafen in 1:10:37. Er lief ab km 2 alleine und konnte seinen Vorsprung von 1min37sec auf Gerhard Schneble vom TV Gailingen herauslaufen. Er war trotzdem nicht 100% zufrieden, denn geplant war eine Zeit von ca. 1:07:00. Er läuft dieses Jahr erstmals bei den Männern. Ziele dieses Jahr sind Verbesserung der Bestzeiten auf der Bahn über 5000m und 10000m und die Teilnahme bei den Deutschen Straßenmeisterschaften. Unter den 1280 gestarteten Halbmarathon Läufern wollte Peter Lessing einen neuen Deutschen Rekord in der Altersklasse M70 laufen. Er hält schon die Rekorde in der M55, M60 und M65. In der M70 ist die Zeit von 1:27:45 Edmund Schepp zu unterbieten. Leider hat er es nicht ganz geschafft. Eine Zeit von 1:31:17 für eine 70 jährigen verdient jedoch allerhöchsten Respekt. Unter den ganz Bekannten Sportlern im Zieleinlauf war auch Thomas Leder, der bekannte Triathlet. Er wurde in der M40 guter 5. mit 1:17:25. Seine Frau Nicole war zweite in 1:22:42. Sie kam über 2min hinter Simone Maisenbacher, der überlegenen Siegerin in 1:19:46 ins Ziel. Simone hat ihr selbst gestecktes Ziel knapp um eine Minute verfehlt. Irgendwie läuft es zurzeit nicht richtig bei ihr. Ihre Saisonziele wird sie je nach Saisonverlauf und Gesundheitszustand neu definieren.



Jens Ziganke



Simone Maisenbacher

## Rennverlauf Bienwaldmarathon

Nach dem Wendepunkt Halbmarathon auf der Bildstraße laufen die Marathonis alleine weiter bis zum Wendepunkt in Schaidt. Es wird bedeutend ruhiger auf der Strecke. Nur einige Zuschauer und die „Jockgrimer Feierbatscher“ sorgen mit ihrer „Guggemusik“ für Stimmung an der Strecke. Allerdings musste man schon bis Schaidt kommen, um sie dort am Streckenrand zu hören.

Manche Läufer brauchen diese Ruhe, um sich voll aufs Laufen zu konzentrieren. Es sind die Kilometer, wo die Läufer in sich reinhören, vollständig auf ihren Körper konzentriert sind um ja nicht zu überpacen. Der Mann mit dem Hammer soll möglichst keine Gelegenheit haben, das angeschlagene Tempo einzubremsen.

Den hat der überlegene Marathonsieger Florian Neuschwander vom PST Trier nicht gespürt. In 2:28:17 siegte er überlegen vor Dominik Mages von der LAC Quelle Fürth der 2:34:24 benötigte. Florians Ziel sind die Deutschen Meisterschaften am 22. Mai in Hamburg. Dort will er eine Zeit um 2:23h laufen. Den Marathon in Kandel absolvierte er bewusst ganz locker, ohne Druck und hatte deshalb wohl nur Spaß beim Lauf. Er selbst bezeichnet sich als Hobbyläufer und absolviert hauptberuflich ein Fernstudium zum Sportfachwirt.

Bei den Frauen gewann Eve Rauschenberg von der LC Haßloch in der hervorragende Siegerzeit von 2:49:34. Damit hat sie ihre persönliche Bestzeit um mehr als 4min verbessern können. Eigentlich wollte sie in den USA starten, was zum Glück für uns nicht geklappt hat. Sie läuft übrigens bevorzugt in der Region. Vor allem in Kandel, wo man auf den langen Geraden prima im Laufrhythmus bleiben kann. Unsere Strecke hat nach ihrer Meinung viele Vorteile.



Florian Neuschwander



Eve Rauschenberg

Alle Ergebnisse und viele Bilder werden auf unserer Webseite [www.bienwald-marathon.de](http://www.bienwald-marathon.de) veröffentlicht

Wie immer in Kandel wurden die Läufer unterwegs an neun Verpflegungsstellen mit Obst und warmen Getränken versorgt. Insgesamt fünf Brems- und Zugläufer für Zeiten von 3:00h bis 4:30h halfen den Teilnehmern ihre angestrebte Zeit zu erreichen.

Alle, die unterwegs aufgepasst hatten, konnten die berühmte Wildkatze sehen. Ursprünglich wollte sie am Wendepunkt die Läufer beobachten. Leider hat es am Morgen ein wenig zu regnen angefangen und - unsere Katze ist extrem wasserscheu. Sie hat es deshalb vorgezogen an einer Marathonverpflegungstelle im Trockenen das Laufgeschehen zu verfolgen. In letzter Zeit gab es nämlich diesbezüglich einige Kritik und immer lauter werdende Zweifel, ob es die Wildkatze überhaupt gibt im Bienwald. Hier kann man unsere Wildkatze sehen, wie sie die Läufer aus ihrem Versteck bei der Startaufstellung beobachtet.



Anmerkung: Es handelt sich um ein besonderes Exemplar, das uns vom Büro des Naturschutzgroßprojekts Bienwald zur Verfügung gestellt wurde.

Ein besonderer Service: Im Ziel konnten die Läufer sich massieren lassen und kostenlos ein Erdinger Alkoholfrei genießen. Die Dextro Energy Sports Nutrition Produkte wie Carbo Mineral Drink, Carbohydrate Bar, Liquid Gel und Dextrose Tablets halfen beim Bienwald-Marathon schnell und zuverlässig die verbrauchte Energie zurückzugewinnen. Go4it-foto Sport Fotografie liefert für einen fairen Preis tolle Wettkampfbilder.

Es wurde aber in Kandel nicht nur gelaufen. Auch für die interessierten Zuschauer und Begleitpersonen wurde gut gesorgt. Der Marathonexpress brachte Ortsunkundige oder auch Lauffauler bequem direkt zu den interessantesten Streckenabschnitten. Auf der Marathonmesse in der Bienwaldhalle gab es viele Produkte aus der Region und jede Menge Angebote rund ums Laufen.

Die fleißigen Helferinnen und Helfer des TSV versorgten dort die Gäste und Teilnehmer mit Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und Pfälzer Spezialitäten, alles zu moderaten Preisen.

Zusätzlich zum blauen Finisher T-Shirt bekam jeder Teilnehmer anlässlich des 125jährigen Vereinsjubiläums des TSV 1886 Kandel eine Flasche Sauvignon Blanc oder einen Chardonnay Cabinet, abgefüllt beim Weingut Frank Bohlender, Steinweiler.

Wir hoffen, dass alle mit unserer Laufveranstaltung zufrieden waren und freuen uns schon auf unseren nächsten Marathon der am 11.03.2012 stattfindet.

